

Gummikompensatoren sind Verschleißteile und unterliegen einer natürlichen Alterung und sollten deshalb nach ca. 5 Jahren ausgewechselt werden.

LAGERUNG

Die Gummikompensatoren sollten in dunklen, kühlen, trockenen Räumen gelagert werden!

EINBAU

Der Ein/Aus- und Wiedereinbau dieses Gummikompensators zwecks Überprüfung ist nicht zulässig, da die Dichtflächen dadurch beschädigt werden und dadurch ihrer Dichtfunktion nicht mehr zuverlässig ausüben können. Da die Gummikompensatoren selbstdichtend sind, werden keine zusätzlichen Dichtungen benötigt.

Schrauben-Anzugsmomente

Wir empfehlen, Flanschschrauben in Güteklasse 8.8 vorzusehen. Die Schrauben müssen kreuzweise in 3-4 Umläufen gleichmäßig fest angezogen werden. Bei Anzug mit Drehmomenten-Schlüssel:

Stufe 1: Alle Schrauben gleichmäßig von Hand anziehen, hierbei ist auf die Parallelität der Dichtflächen zu achten.

Typ 130 / Typ 100

DN	25-80	100-300	350-500	600
Stufe 2	50 Nm	50 Nm	50 Nm	100 Nm
Stufe 3	80 Nm	100 Nm	130 Nm	210 Nm

Typ SAE 3000

DN	32	40	50	65
Stufe 2	5 Nm	5 Nm	5 Nm	10 Nm
Stufe 3	10 Nm	14 Nm	16 Nm	21 Nm

Die am Stahlflansch vorstehende Dichtleiste des Kompensators soll unter Einwirkung des Schraubenanzugsmomentes auf ca. die Hälfte zusammengedrückt werden.

Stufe 3: Nach einer Absetzzeit von ca. 30 Minuten,

sollte das End-Drehmoment nochmals rundum aufgebraucht werden.

ACHTUNG: Nicht mit scharfkantigen Werkzeugen arbeiten (Gefahr für Gummibalg). Bei Schweiß- und Schneidarbeiten die Gummiteile abdecken, um den Gummibalg vor Funkenflug und/oder Strahlungswärme zu schützen.

Schrauben am Flansch wechselweise gleichmäßig fest anziehen und darauf achten, daß kein verkanten der Dichtfläche auftritt. Bei Kompensatoren mit Durchgangslöchern müssen die Schrauben mit dem Schraubenkopf zum Balg eingesetzt werden, um eine Verletzung des Balges unter Druck zu vermeiden. Bei einem Balg des Typs 100 haben die Flansche Gewindebohrungen. Bei der Montage ist darauf zu achten, daß die Gewindeenden nicht zum Balg durchstehen, um eine Verletzung des Balges unter Druck zu vermeiden. Die Gummiteile dürfen nicht gestrichen oder einisoliert werden, (Lösungsmittel und Chemikalien schaden dem Balg). Nach der Montage, vor dem ersten Probedruck, müssen alle Zubehörteile auf einwandfreie Funktion und Vollständigkeit überprüft werden. Durchflußmedien dürfen keine dem Elastomer schädigende Zusatzstoffe enthalten. Die Kompensatoren nicht auf Torsion beanspruchen. Gleichzeitige max. Lateralbewegung mit max. axiale Streckung vermeiden. Die Dichtlippe der Kompensatoren dürfen nicht in das Anschlussrohr stehen, für diesen Fall muß eine zusätzliche Stahlscheibe mit eingebaut werden, die die Dichtlippe schützt.

KONTROLLINTERVALLE

Gummikompensatoren sind Verschleißteile. Eine Sicht kontrolle muss daher mindestens zweimal im Jahr durch einen Fachmann erfolgen. Sollten dabei Auffälligkeiten wie Blasenbildung, Risse oder andere Mängel festgestellt werden ist der Gummikompensator unverzüglich auszuwechseln.

Die Hinweise erfolgen nach dem besten Wissen, sie stellen jedoch keine Eignungszusicherung dar. Technische Änderungen vorbehalten.

